

Behindertenrat Nürnberg Protokoll

Sitzung am	17. September 2012	Beginn	18:40 Uhr
		Ende	21:00 Uhr
Ort	Nachbarschaftshaus Gostenhof, Adam-Klein- Straße 6, 90429 Nürnberg, großer Saal		
Sitzungsleitung	Vorsitzender des Behindertenrates Nürnberg (BRN), Herr Günter Frank		

Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste

TOP 1 Begrüßung, Genehmigung des letzten Protokolls und der Tagesordnung

Herr Frank eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden um 18:40 Uhr.

Das Protokoll der Sitzung vom 18.06.2012 wird ohne Änderungen genehmigt.

Nachfrage zu Broschüre „Betreuung in leichter Sprache“ – wird vom Vorstand an alle versendet.

Auf Antrag des Vorstandes entfällt TOP 2 zugunsten einer ausführlichen Diskussion von TOP 4.

Günter Frank gibt Hinweis auf die Induktionsanlage und bittet bei Redebeiträgen die Mikros zu benutzen.

Die Tagesordnung wird genehmigt, zu „TOP 7 Sonstiges“ werden folgende Ergänzungen gewünscht:

- Stand Sozialticket
- VAG
- Fahrdienst
- Fachtag Ambulantisierung
- Feier 10 Jahre Integral
- Dank des BRN an Sonja Abend und den Ausschuss Kultur für die Führung durch die Dürerausstellung (an dieser Stelle erfolgt)
- Rederecht in den Ausschüssen (Nimmt der Vorstand auf und klärt es mit Herrn Suhr)

Anregung an den Vorstand: Überlegungen zum Umgang mit Ratsmitgliedern, die häufig nicht bei den Sitzungen teilnehmen (können).

Als Gast in der Sitzung Frau K. Dötsch (bis ca. 19:55 Uhr)

TOP 2 Auswertung Klausur

Entfällt auf Antrag des Vorstands

TOP 3 Vorbereitung der Sitzung mit Oberbürgermeister Ulrich Maly am 25.09.2012

- •Vorstand erinnert nochmals per Mail
- •Ort: großer Sitzungssaal
- •Rückblick aufs letzte Jahr: das Treffen wurde als gut empfunden, jeder Ausschuss konnte seine Anliegen vorbringen / darstellen.
- •Diesmal soll es darum gehen, die Sicht des OB Maly zur Behindertenpolitik im letzten Jahr zu erfahren
- •Vorgesehener Ablauf: OB beginnt, dann die BRN-Ausschüsse, dann der Vorstand, dann Diskussion
- •Weitere Ratsmitglieder können sich beteiligen
- •Inwieweit die Presse vor Ort sein wird, ist nicht bekannt, speziell eingeladen wurden Pressevertreter nicht, im letzten Jahr waren Pressevertreter anwesend.

TOP 4 Haushaltsantrag BRN 2013

Zum Sachstand/Hintergrund: der Haushaltsantrag war zur Umsetzung in den nächsten Jahren geplant. Es war nicht davon ausgegangen worden gleich die gesamten Forderungen durchsetzen zu können. Im Antrag wurde eine Geschäftsstelle, pädagogische Mitarbeiter/in und stundenweise eine Verwaltungskraft beantragt.

Der Vorstand hatte mit den Fraktionen in den vergangenen Wochen und Monaten Gespräche geführt und sehr unterschiedliche Reaktionen erhalten.

Der Haushaltsantrag wurde fristgerecht im Bürgermeisteramt abgegeben. Von dort offensichtlich an das Sozialreferat weitergeleitet, von dort an das Sozialamt.

Vermutung: Da jede Dienststelle nur in einem vorgegebenen Umfang Haushaltsmittel zur Verfügung hat, hat man im Sozialamt wohl keine Möglichkeit gesehen den Antrag zu bearbeiten. Dem BRN liegt keine Rückmeldung vor, aber anscheinend sind keine Haushaltsmittel eingeplant.

Günter Frank hat nun von der Fraktion der Grünen erfahren, dass es wohl einen gemeinsamen Antrag von CSU und SPD gibt, der folgende 4 Kernpunkte beinhaltet:

1. Die Geschäftsstelle ist das Sozialamt (SHA)
2. Sachkosten in Höhe von 10.000 Euro
3. Büro in der Dietzstr. (SHA)
4. Herr Roth soll 10-15 Stunden für den BRN tätig sein.

Hier entstand eine angeregte Diskussion, mit folgenden Ergebnissen.

Die Parteien wollten sich für den BRN stark machen, was wohlwollend zur Kenntnis genommen wird.

Problematisch sind jedoch u.a. folgende Punkte:

- Die Unabhängigkeit des BRN wäre mit einer derartigen Zuordnung nicht mehr gegeben.
- Der BRN nimmt Querschnittsaufgaben wahr, die in den seltensten Fällen etwas mit dem SHA zu tun haben. Vielmehr liegen die Schwerpunkte im Bereich Barrierefreiheit, Kultur, Schule, Inklusion, Wohnen und Arbeit usw..
- Eine Geschäftsstelle im SHA bringt das Problem der Öffnungszeiten unter der Woche sowie besonders am Wochenende mit sich.
- Es gibt sogar eine verschriftlichte Trennung der Aufgaben von BRN und dem Behindertenbeauftragten. Herr Roth ist mit seinen Aufgaben (z.B. Sozialberatung) voll ausgelastet, diese sind auch sehr wichtig für die betroffenen Menschen. Dies muss auch so bleiben.

Das Plenum ist sich einig darüber, dass die Sitzung mit OB Maly am 25.09 genutzt werden soll, um nochmals deutlich zu machen, dass der Rat für alle Referate zuständig ist, daher von allen mitfinanziert werden muss. Eine sinnvolle Zuordnung kann daher aus Sicht der Anwesenden nur beim Bürgermeisteramt sein (→ z.B. Gleichstellungsbeauftragte).

Hierzu muss OB Maly für Klärung sorgen.

Wichtig ist auch, mit den Parteigremien im Gespräch zu bleiben, um den Hintergrund der Reaktion deutlich zu machen.

TOP 5 Öffentlichkeitsarbeit:

5.1 Pressearbeit (G.Frank)

- Insgesamt wäre mehr aktive Pressearbeit gut. Der Vorsitzende Günter Frank sieht hier aber Kapazitätsgrenzen des Vorstandes des BRN
- Grundsätzlich gilt: der Vorstand ist zuständig für die Pressearbeit. Alle Anfragen von Pressevertretern an einzelne BRN-Mitglieder oder Ausschuss-Vorsitzende müssen an den Vorstand weitergeleitet werden. Der Vorstand überlegt dann gemeinsam mit dem/der jeweiligen/ Ausschussvorsitzenden/r, wer die Anfragen beantwortet.
- Mitteilung Hr. Doubrava: er ist als Fahrgastbeirat bei der VGN und hat aus dieser Funktion heraus bereits Presseanfragen beantwortet.

5.2. Schwerpunktveranstaltung 2013 (G. Frank)

- Es wird über die Teilnahme an der Sozialmeile 2013, den Stadtverführungen oder dem Tag der offenen Tür diskutiert.
- Das Plenum entscheidet sich zur Teilnahme am Tag der offenen Tür. Dies ist für den BRN als kommunales Gremium die naheliegendste und richtige Veranstaltungsteilnahme. Federführend für die Vorbereitung und Durchführung ist der BRN-Vorstand. Vielfältige Hilfe ist willkommen. Im Rückblick beziffern Herr Frank und Herr Mertel den Aufwand für die Teilnahme am städtischen Tag der offenen Tür 2011 mit mindestens 2 Arbeitswochen intensiver Vorarbeit.
- Mit der Teilnahme an oder Beiträge zur Sozialmeile oder den Stadtverführungen befassen sich die entsprechenden Ausschüsse bzw. interessierte BRN – Mitglieder.

Für „Stadtverführungen“ meldet sich Herr Rudolf mit dem Ausschuss Kultur. Für die „Sozialmeile“ melden sich Herr Döbrich und Frau Kerache.

- Es ergeht die Bitte an den Vorstand, die Daten für die drei genannten Veranstaltungen per Mail bekanntzugeben.
- Insgesamt plädieren mehrere BRN-Mitglieder für mehr Öffentlichkeitsarbeit: „an allen Stellen, wo es geht“
- Herr Bischof schlägt auch vor, 2-3 Stellwände zu erstellen, die dann auch bei verschiedenen kleineren Veranstaltungen genutzt werden könnten.

5.3. Internetseite BRN (M. Mertel)

- Die Internetseite ist jetzt neu gestaltet, Hauptarbeit von M. Mertel mit viel Aufwand.
- Es ist nicht nur die Seite des Vorstandes, sondern des gesamten BRN. Herr Mertel bittet um Inputs und Vorschläge, was auf die Internetseite drauf soll aus dem gesamten BRN, inklusive konstruktiver Rückmeldungen zur weiteren Verbesserung.
- Das Internet ist wichtiges Öffentlichkeitsmedium, auch für den BRN. Veranstaltungen sollten deshalb zeitig platziert werden.
- Verlinkungsideen und weitere Inhaltsideen sind willkommen
- Meldungen zur Internetseite bitte immer an M. Mertel richten.

TOP 6 Fortbildung für Ratsmitglieder

Der Ausschuss Barrierefreiheit hat die Verkehrsbetriebe in Augsburg besucht und insbesondere die Straßenbahn begutachtet.

Hinweis von Günter Frank: Wenn Ausschüsse Fortbildung durchführen, sollen die Kosten dafür geltend gemacht werden. Dies ist auch wichtig für den Nachweis, dass Geld benötigt wird.

Die Fortbildung „Struktur der Ämter der Stadt Nürnberg“ wird nach Mehrheitswunsch am 06.10.12 von 9:00 – 13:00 Uhr stattfinden. Einladung kommt demnächst.

TOP 7 Sonstiges

7.1. Anfrage Flughafen: Die Flughafengesellschaft hat eine Anfrage an den BRN-Vorstand gestellt zum Thema: „Tourismus + Barrierefreiheit“ mit einer Terminanfrage für einen Austausch

Diskussionsbeiträge zum Thema aus dem Plenum:

- Fr. Abend schlägt vor, dass ein Gruppe von BRN-Mitgliedern mit Flugerfahrung beim Austausch dabei ist. Sie hat schlechte Erfahrung gemacht. Die Struktur sei zwar vorhanden, aber sehr optimierungsbedürftig.
- Hr. Doubrava weist auf die „Europäischen Rechte von behinderten Menschen im Flugverkehr (von 2008)“ hin. Es ist für Hilfen eine 36-stündige Voranmeldung nötig. Die Flughäfen müssen einen Telefonservice und taktile Pläne vorhalten.

- Es bleibt auch die Frage offen, wie Menschen mit Orientierungsschwierigkeiten am Flughafen zurechtkommen.
- Vorstand informiert wieder über den Fortgang und Ergebnis der Anfrage

7.2 VAG (Herr Lamprecht)

- Er berichtet von zwei Vorfällen, bei denen Busfahrer losgefahren sind, obwohl behinderte Menschen noch nicht ihren Platz erreicht hatten und zum Sturz kamen.
- Mögliches Beschwerdeverfahren: der VAG (Beschwerdestelle, Kundeninformation) die Linie und die Zeit mitteilen, dann ist der entsprechende Fahrer zu ermitteln. E-mail: service@vag.de / Zuständig ist Herr Frank Zeitler
- Vorher in der Situation als Mitfahrende/r bemerkbar machen
- Aus dem Plenum kommt auch der Vorschlag, auf der BRN-Internetseite ein Beschwerdeformular zu hinterlegen. Keine Entscheidung dazu

7.3. Fahrdienst

- Eine individuelle Mitteilung zur Verzögerung beim Zuschicken der Fahrdienstberechtigung durch den Bezirk sowie eine weitere Mitteilung zur Anrechnung einer Eigentumswohnung bei der Zuteilung einer Fahrdienstberechtigung

7.4. Sozialticket

- Was ist daraus geworden?
- Der Stadtratsbeschluss dazu ist im Plenum nicht bekannt. Herr Frank macht sich kundig.

7.5. Vorstandsinfo: Fachtag Ambulantisierung

- Beim Bezirk Mittelfranken findet am 16.10.2012 von 09.30 bis 16.30 Uhr ein „Fachtag Ambulantisierung“ statt.
- Der BRN ist Mitveranstalter. Vom Vorstand nehmen Herr Frank, Herr Mertel und Herr Storch teil. Weiteres Interesse: Frau Kerache, Herr Gust, Herr Lamprecht: werden von Vorstand angemeldet.

7.6. Tiergarten-Projekt des Paritätischen in Zusammenarbeit mit Aktion Mensch (Herr Storch)

- Der Paritätische Wohlfahrtsverband sucht Menschen mit eigener Betroffenheit, die sich über einen Zeitraum von ca. neun Monaten mit Problemen im Tiergarten bzgl. Barrierefreiheit / Hindernissen beschäftigen und zu einer Evaluation beitragen

- Das nächste Treffen dazu findet am 15.10. um 09.00 Uhr statt. Ort: Spitalgasse 3
- Ende Oktober soll dann die erste Begehung stattfinden
- Frage: wer von den BRN-Mitgliedern bzw. vom Ausschuss Barrierefreiheit kann sich Teilnahme vorstellen ?
- Es melden sich Eva Brenner, Peter Vogt, Anton Rudolph und Herbert Bischoff

7.7. Integral e.V. – 10-Jahre-Jubiläumsfest am 22.09.2012

- Es ergeht Einladung an die BRN-Mitglieder , Einladungsflyer wird verteilt
- Auf der Veranstaltung gibt es einen Fachvortrag „Armut und Behinderung – Behinderung und Armut“ , Referent: Rolf Bender

7.8. Mitglieder, die oft im Plenum fehlen:

- Anregung und Bitte an den Vorstand zu Überlegungen, wie damit umgegangen werden kann

04.11.2012
Für das Protokoll

TOP 1,2,4,6
Thomas Wedel

TOP 3,5,7
Mario Wagenbrenner